

Die sozioökonomische Lage der Erwerbsminderungsrentner

**Erste Ergebnisse aus dem FNA-Projekt
„Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“**

Dr. Herbert Rische

Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund

Brutto-Stichprobe	N = 9 489
Rücklauf	N = 4 300
	= 45,3 %

Beschreibung der Stichprobe

Merkmale der Erwerbsminderungsrentnerinnen und -rentner

- **Geschlecht:** 48,9 % Frauen, 51,1 % Männer
- **Migration:** 7,5 % keine deutsche Staatsangehörigkeit;
22,8 % mit Migrationshintergrund
- **Schulbildung:** 9,6 % kein Abschluss,
45,6 % Haupt-/Volksschulabschluss,
31,9 % Realschulabschluss/Mittlere Reife,
6,4 Fachhochschulreife,
6,4 Abitur
- **Haushalt:** 30,0 % Einpersonenhaushalte,
70,0 % Mehrpersonenhaushalte

Prozentanteil der Befragten, die weitere individuelle Einkünfte beziehen

	Prozent
private Berufsunfähigkeitsrente	4,0
Hinterbliebenenrente der GRV	3,8
Rente der gesetzlichen Unfallversicherung	2,4
Zusatzversorgung des Öffentlichen Dienstes	8,7
Betriebsrente	9,6
Lohn bzw. Gehalt	6,8
Einkünfte aus Nebentätigkeit bzw. Selbständigkeit	6,5
Arbeitslosengeld I bzw. Kurzarbeitergeld	1,2
Pflegegeld	3,9

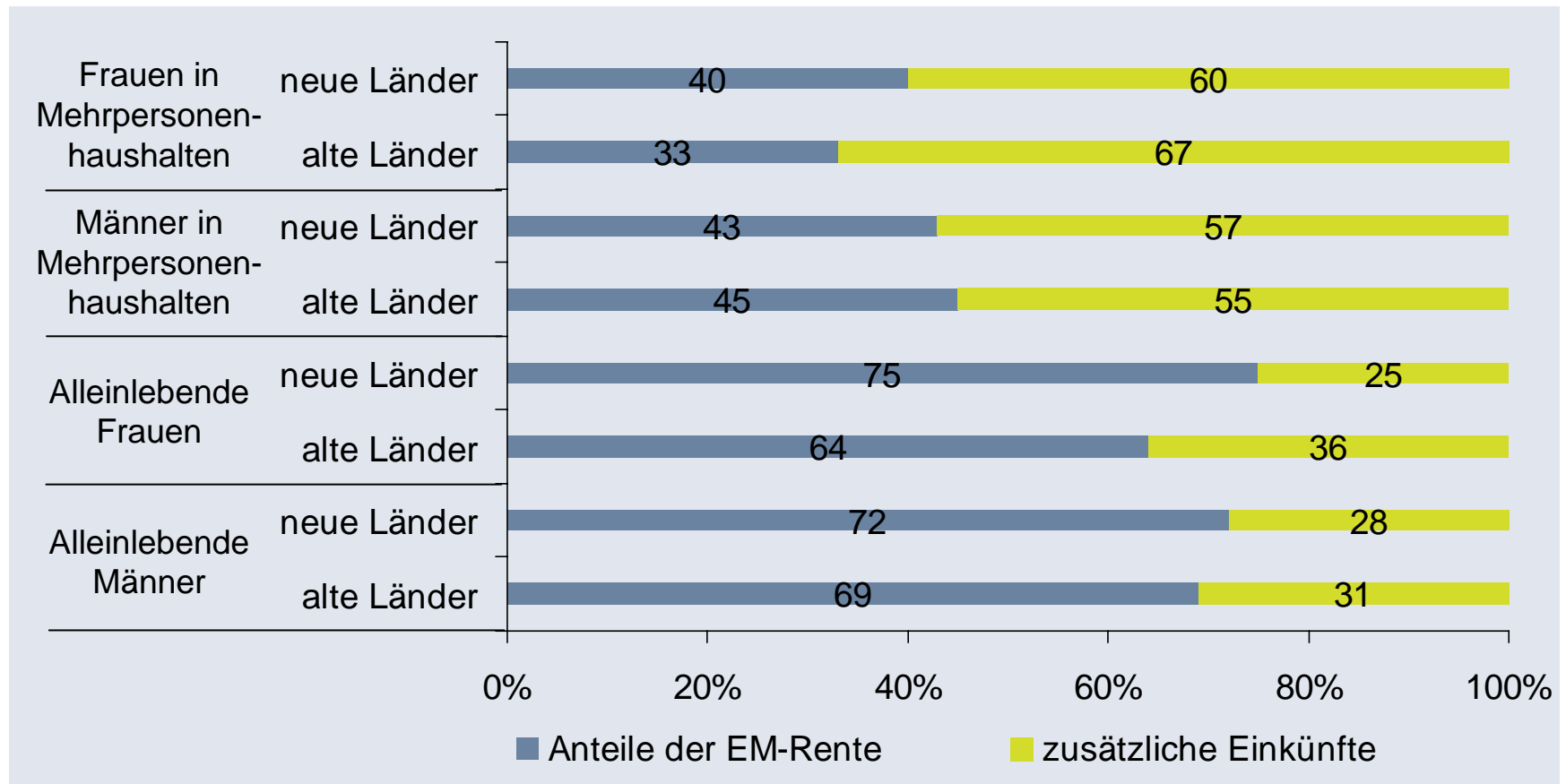
Quelle: Projekt „Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“

Prozentanteil der Befragten, deren Haushalt folgende staatliche Leistungen bezieht

	Prozent
Wohngeld	7,7
Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld	9,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	6,9
Sozialhilfe einschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt	3,7
Kindergeld	19,7
Kinderzuschlag	0,5

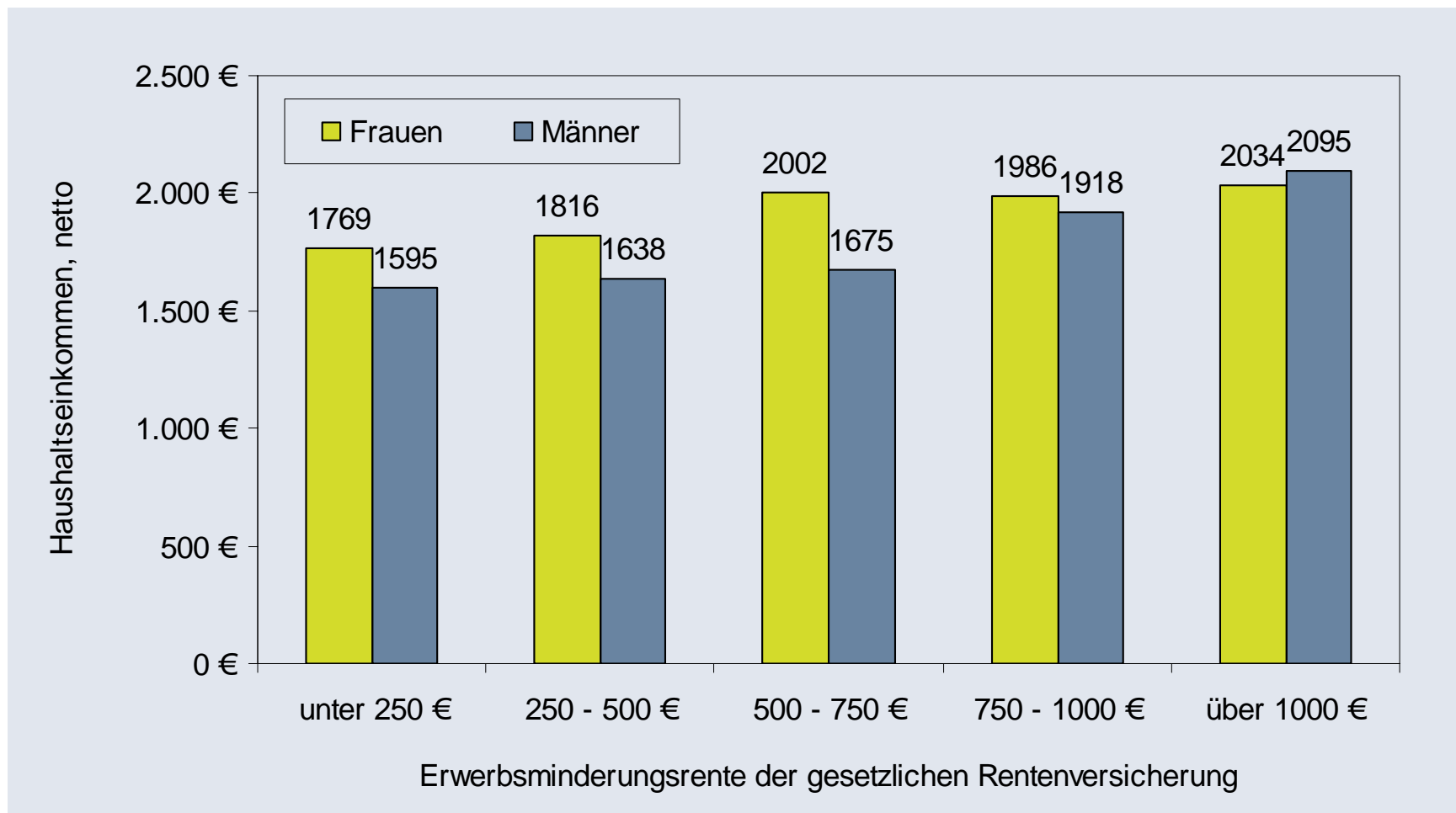
Quelle: Projekt „Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“

Anteile der Erwerbsminderungsrenten am monatlichen Nettoeinkommen der Haushalte

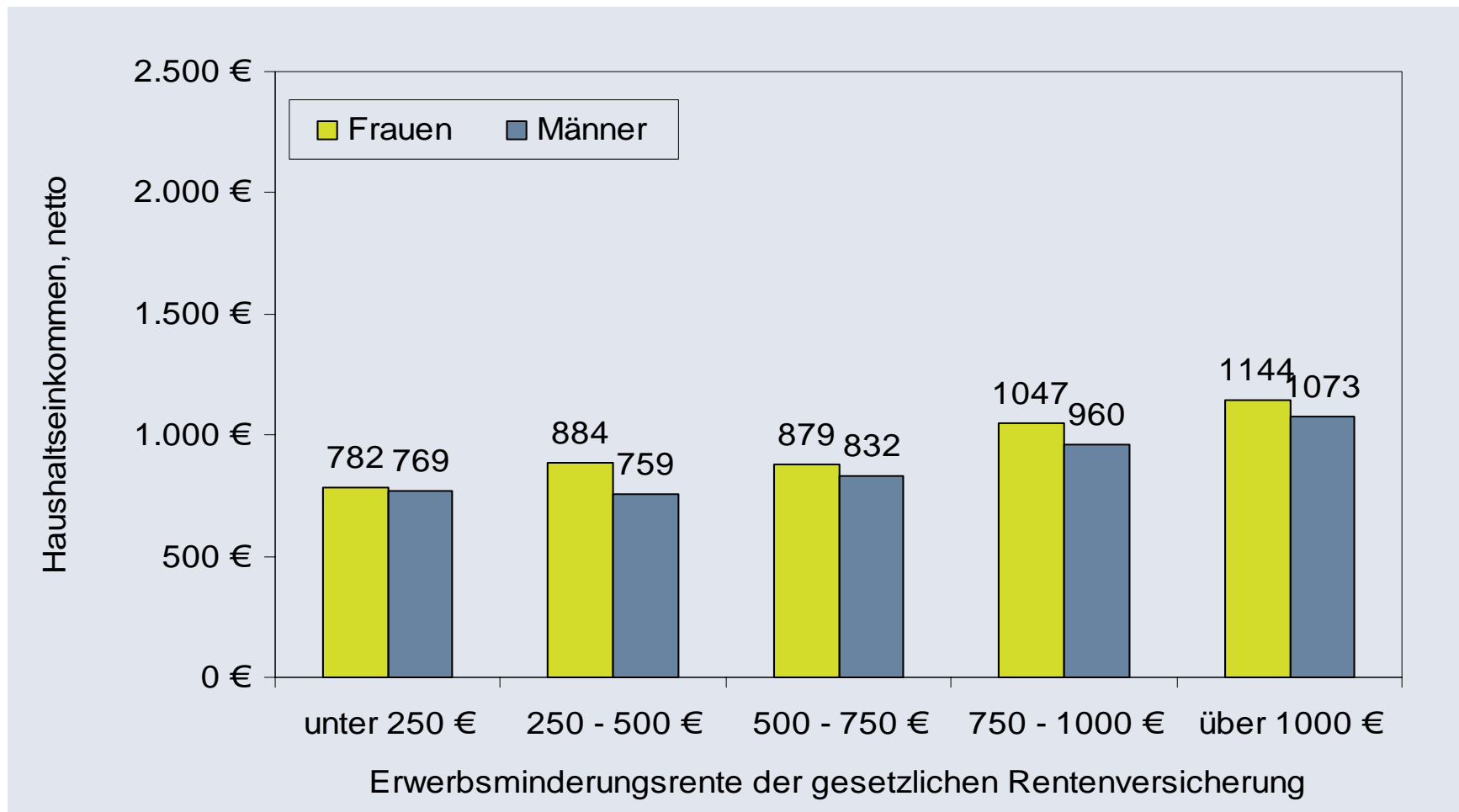


Quelle: Projekt „Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“

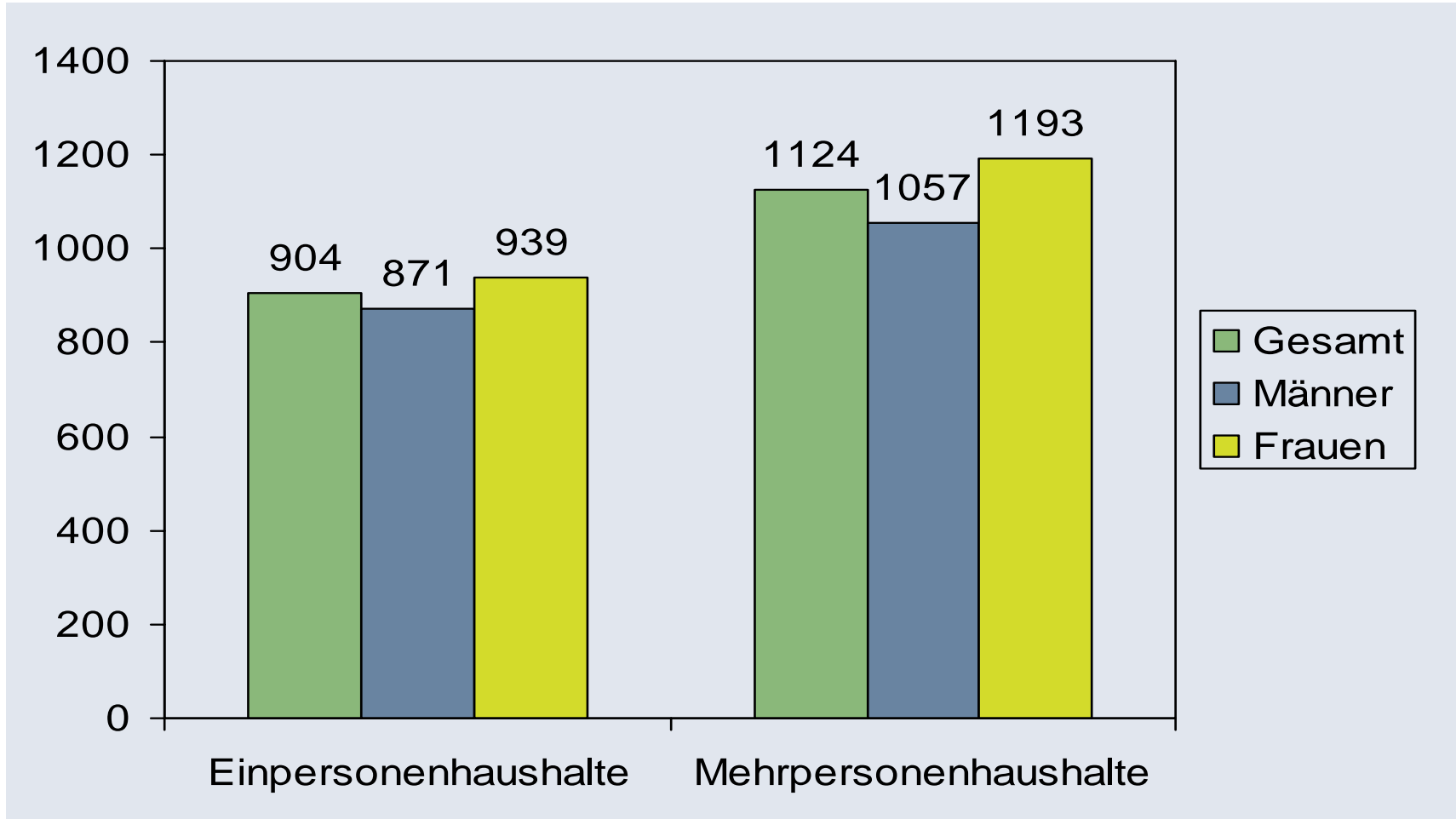
Erwerbsminderungsrente und Haushaltsnettoeinkommen pro Monat in Mehrpersonenhaushalten



Erwerbsminderungsrente und Haushaltsnettoeinkommen pro Monat in Einpersonenhaushalten



Bedarfsgewichtete Haushaltsnettoeinkommen (Mittelwerte)



Armutsgefährdungsquote von Personen in EM-Rentnerhaushalten

Nach Haushaltstyp und Geschlecht der Rentnerin/des Rentners (in Prozent)

	Armutsgefährdung
Alle Personen in Haushalten einer EM-Rentnerin/eines EM-Rentners	36,5
Personen in Einpersonenhaushalten	49,6
... einer EM-Rentnerin	43,0
... eines EM-Rentners	55,8
Personen in Mehrpersonenhaushalten	34,3
... einer EM-Rentnerin	27,0
... eines EM-Rentners	41,3

Armutsgefährdungsquote von Personen in EM-Rentnerhaushalten

Nach Anzahl der Kinder im Haushalt (in Prozent)

	Armutsgefährdung
Alle Personen in Haushalten einer EM-Rentnerin/eines EM-Rentners	36,5
Personen in Haushalten	
ohne Kinder	32,9
mit einem Kind	39,6
mit mehr als einem Kind	41,3

Quelle: Projekt „Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“

Armutsgefährdungsquote von Personen in EM-Rentnerhaushalten

Nach Nationalität und Migrationshintergrund der EM-Rentnerin/
des EM-Rentners (in Prozent)

	Armutsgefährdung
Alle Personen in Haushalten einer EM-Rentnerin/eines EM-Rentners	36,5
Personen in Haushalten einer EM-Rentnerin/eines EM-Rentners	
... mit Migrationshintergrund	47,4
... ohne deutsche Staatsbürgerschaft	60,4

Quelle: Projekt „Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“

Armutsgefährdungsquote von Personen in EM-Rentnerhaushalten

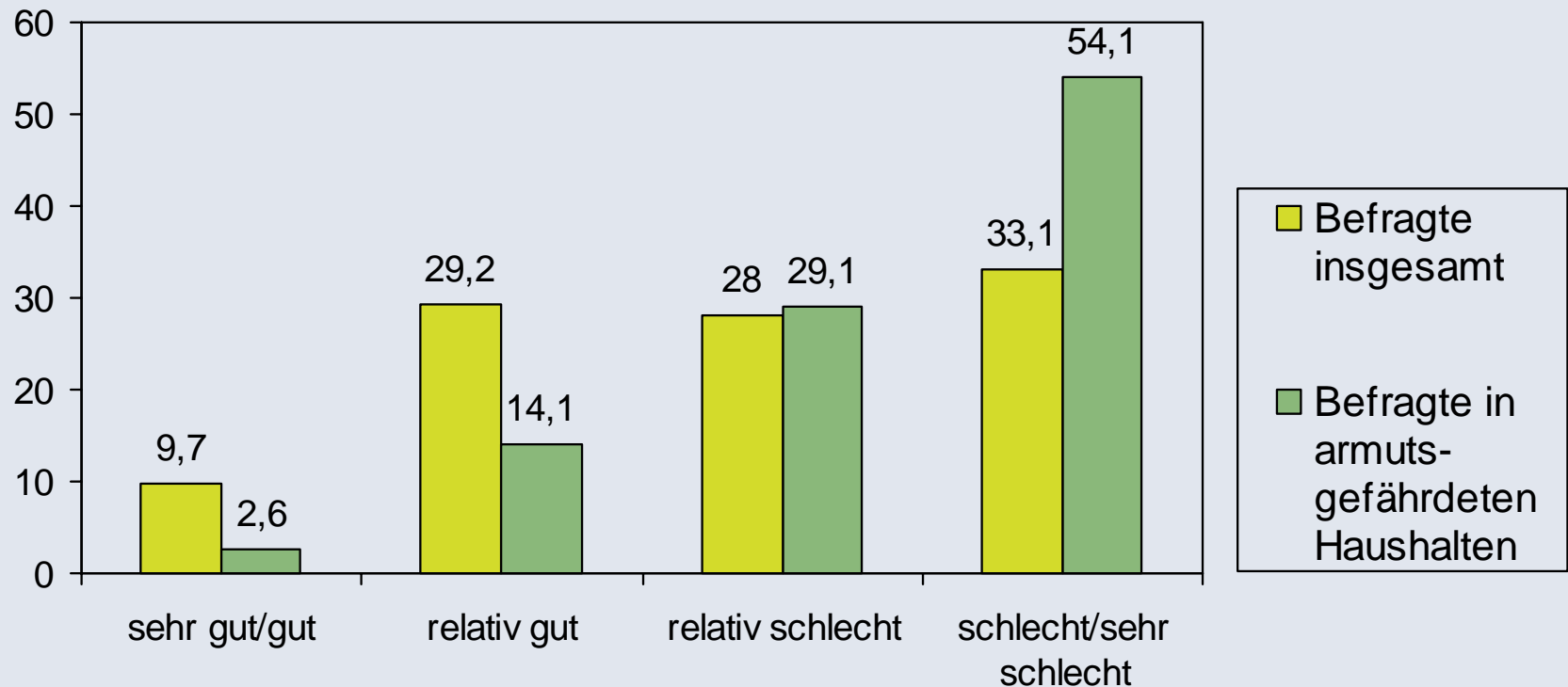
Nach dem Bildungsstand der EM-Rentnerin/ des EM-Rentners (in Prozent)

		Armutsgefährdung
Alle Personen in Haushalten einer EM-Rentnerin/eines EM-Rentners		36,5
Höchster Schulabschluss	Kein Schulabschluss	62,5
	Abschluss Haupt-/Volksschule	38,0
	Abschluss Realschule/Mittlere Reife	30,4
	Fachhochschulreife	26,0
	Hochschulreife/Abitur	22,6
Berufsausbildung (Auswahl, Mehrfachnennungen)	Kein Berufsabschluss	51,4
	Betriebliche Lehre	31,6
	Fachhochschul-/Hochschulabschluss	20,2

Quelle: Projekt „Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“

Subjektive Einschätzung der materiellen Lage des Haushalts

Ein Indikator: Einschätzung zur Frage „Wie gut kommt Ihr Haushalt derzeit mit ihren monatlichen Einkünften zurecht?“



Quelle: Projekt „Sozioökonomische Situation von Personen mit Erwerbsminderung“

Armutsgefährdung und Bezug von Grundsicherung^{*)}

Anteil der Personen in EM-Rentnerhaushalten (in Prozent)

		Grundsicherungsbezug		Gesamt
		nein	ja	
Armutsgefährdung	nein	58,3	5,2	63,5
	ja	23,7	12,8	36,5
Gesamt		82,0	18,0	100,0

^{*)} Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe

Die sozioökonomische Lage der Erwerbsminderungsrentner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Herbert Rische

Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund